

Inhalt

1. Ein lebendes Denkmal	9
2. Bürokraten und Philister: Das manifestierte Bürgertum	28
3. Das Orakel in der Kirche oder vom Aberglauben einer Hebamme	39
4. Eine glückliche Jugend?	43
5. Das Trauma setzt sich fest	64
6. Angst oder im Würgegriff einer Klasse	82
7. Ein Mann springt über seinen Schatten	97
8. Adresse: »Schriftsteller Wilh. Raabe, Wolfenbüttel«	119
9. Hoffnung oder der Ausbruch aus dem Milieu	149
10. Raabe in Stuttgart und der Krieg in Deutschland . . .	168
11. Es kriecht heran: »Ekel, schal und unersprießlich« . .	184
12. Das Milieu hat ihn wieder: Der schreibende Philister	213
13. Das kritische Auge des 19. Jahrhunderts	243
14. Eine abergläubische Hebamme behält recht	259
15. Das letzte Bild	277
16. Im Schatten eines Gartens	289
17. Ortsbestimmung	302
Werkverzeichnis	308
Literaturverzeichnis	316
Kurzbiographie	324
Anmerkungen	331
Personenverzeichnis	344